



EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES  
DEPARTEMENT

a.552.13 - JY/ne

Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen

ad: EE 777.03(CH) - VT/bz

Bern, den 2. Juni 1971

An das  
Integrationsbüro des  
Eidg. Politischen Departements  
und des  
Eidg. Volkswirtschaftsdepartements

B e r n

E.V.D. HANDELSABTEILUNG			
No.			
GATT			
EE 777.03 [CH]			
R - 3. JUNI 1971			
✓			
Spie an			

Telex-Integrations-Berichterstattung

Herr Sektionschef,

Wir beziehen uns auf Ihr Rundschreiben vom 27. April 1971 und erlauben uns, Sie über die bisher mit dem neuen Weiterleitungsverfahren gemachten Erfahrungen zu unterrichten.

Im Monat Mai hielten sich die Weiterleitungen nach Köln, Luxemburg und Rom in einem tragbaren Rahmen (33 Telegramme mit einem Totalvolumen von ca. 12'000 Wörtern). Dies vor allem, weil sich die meisten Telegramme gemäss Ziffer 3 des erwähnten Rundschreibens auf je 1 bis 2 Seiten beschränkten.

Dagegen erhielten wir am 1. Juni von der Mission in Brüssel die 4 Telegramme Nrn. 131-134 mit insgesamt 12 Seiten, wovon allein die Nr. 131 mit 7 Seiten. Wir mussten somit 36 Seiten mit einem Total von ca. 10'000 Wörtern weiterleiten. Da zudem die gleichen vier Telegramme von Brüssel direkt nach Den Haag, London und Paris übermittelt wurden, ergab sich für unser Telexnetz die nachstehende, völlig unhaltbare Situation:

- eine Telexanlage in Bern während 3-4 Stunden besetzt
- Telex Brüssel während 3-4 Stunden für jeden anderen Verkehr blockiert
- Telex in Den Haag, London, Paris, Köln, Luxemburg und Rom während je 1-1/2 Stunden für jeden anderen Verkehr blockiert.

./.



- 2 -

Um einen völligen Zusammenbruch unserer Telexverbindungen zu vermeiden, bitten wir Sie zu veranlassen, dass inskünftig so lange Telegramme wie die Nr. 131 aus Brüssel per Kurier an die interessierten Missionen weitergeleitet werden.

Wir versichern Sie, Herr Sektionschef, unserer vorzüglichen Hochachtung.

EIDG. POLITISCHES DEPARTEMENT  
Verwaltungsangelegenheiten  
i. A.

